



Protokoll der StuRa-Ferien-Sitzung der Theologischen Fakultät am 12.09.2018

StuRa-Mitglieder: Phillip Angelina, Philipp Briesemeister, Ruben Burkhardt, Kristin Gleichmann, Theresa Hagemann, Henriette Jung, Kevin Krumbiegel (ab 19.01 Uhr), Sylvana Schack (bis 19.15 Uhr), Veronika Schlierf, Peter Schmid, Marianne Wegner, Boris Witt.

Gäste:/.

Entschuldigt: Ruben Burkhardt, Veronika Schlierf.

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Berichte

TOP 4: Finanzen

TOP 5: Ersti-Tage

TOP 6: Twitter

TOP 7: Evaluation

TOP 8: Vollversammlung & nächstes Semester

TOP 9: Sonstiges

Sitzungsleitung: Kristin Gleichmann

Protokoll: Boris Witt

TOP 1: Begrüßung

(Beginn der Sitzung ausnahmsweise um 17 Uhr.)

Kristin begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia

Kristin übernimmt die Sitzungsleitung.

Boris führt Protokoll.

Henriette dokumentiert die Arbeitsaufträge.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Der StuRa ist beschlussfähig.

TOP 3: Berichte

Marianne berichtet von einem geplanten Gespräch mit dem Verwaltungsleiter und der dezentralen Frauenbeauftragten. Es soll um das Elternkindzimmer und allgemein um Fragen der Gleichstellung an der Fakultät gehen.

Es wurden im Auftrag des StuRas Kommentierte Vorlesungsverzeichnisse nachgedruckt. Sie liegen ab sofort kostenlos in der Zweigbibliothek aus.

TOP 4: Finanzen

Marianne stellt folgenden Antrag: Der StuRa möge beschließen, dass das Burgcafé ein Milchaufschäumungsgerät für Kakao anschafft. Aus drei Angeboten wird eines ausgewählt. Es wird einstimmig ein Budget von 85 Euro beschlossen.



Für die Ersti-Tage wird für die Verpflegung einstimmig ein Budget von 75 Euro beschlossen.

Peter stellt den Antrag für 70 Euro für Getränke nachschub zu sorgen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Ersti-Tage

Für die Ersti-Tage ist folgendes geplant:

Am Donnerstag den 11. Oktober gibt es Frühstück und einen Spieleabend.

Am Freitag den 12. Oktober wird es einen Kneipenabend geben.

Bei der Semestereröffnung am Montag danach (15. Oktober) wird es wieder Kuchen geben. Hierzu sollen noch weitere potentielle Spender geworben werden.

TOP 6: Twitter

Es gibt den Twitter-Account fs.theologie.

Die Tweets von dort werden oft fälschlicherweise dem StuRa zugeschrieben. Die Betreiber sollen freundlich darum gebeten werden, klarzustellen, dass es sich dabei nicht um den offiziellen Account des StuRas handelt.

TOP 7: Evaluation

Der StuRa wertet intern das letzte Semester aus.

Es wird darüber nachgedacht, zwei Partys pro Semester zu veranstalten. Das wäre mit einem immensen Arbeitsaufwand verbunden. Die Entscheidung soll dem neu zu konstituierenden Party-Ressort überlassen werden.

Das Kinoprojekt TheoLux ist immer noch in der Planungsphase.

Der MiniMarkt der Möglichkeiten war beim letzten Mal gut frequentiert. Es wird über eine Büchersprechstunde für das StuRa-Büro diskutiert.

Es sollen möglichst viele neue StuRa-Mitglieder geworben werden.

Das Büro-Team soll weiterhin so gut Ordnung halten wie zuletzt.

Die Theo-Stammtische liefen durchweg gut im letzten Semester.

Allgemein kann die Werbung durch das Öffi-Team noch intensiviert werden.

Protokolle sollten fristgerecht am StuRa-Brett ausgehängt werden.

Das Andachtsprojekt von Lisa stieß nur auf ein verhaltenes Echo.

Der TheoCup lief gut. Es wird aber noch mehr Partizipation gewünscht.

Wir sollten bei der FRIV präsenter sein.

Zum Fakultätsrat: Die Kommunikation mit den studentischen Vertretern sollte noch verbessert werden.

Die Kommunikation mit der Frauenbeauftragten war zufrieden stellend.



TOP 8: Vollversammlung & nächstes Semester

Die nächste studentische Vollversammlung findet am zweiten Mittwoch im Semester, also am 24. Oktober, statt.

Dazu muss fristgerecht eingeladen werden.

Ein kurzer Bericht zu den Finanzen ist vorzubereiten.

Folgende Projekte für das nächste Semester sind in der Mache:

Marianne wünscht sich finanzielle Unterstützung für ihr Chor-Projekt.

Es soll ein Kicker-Turnier veranstaltet werden.

Das Prüfungsaufgabensammlungsprojekt von Theresa wird fortgeführt.

TOP 9: Sonstiges

In der Berufungskommission für die Professur zu den christlich-jüdischen Studien sind auf Seiten der studentischen Vertreter noch zwei Plätze frei.

Es wird von einer hochschulpolitisch relevanten Angelegenheit berichtet.

Es gab wohl eine Anfrage der AfD die Namen aller RefRat Vertreter*innen mit Ressort-Zuordnung zu erhalten. Das führte zu Kontroversen. An diesen waren Teile der verfassten Studierendenschaft und die Präsidentin der HU beteiligt.

Es gibt dazu eine Reihe von Beiträgen auf Twitter.

Eine Verwaltungsvereinbarung, die regelt, wie Präsidium und verfasste Studierendenschaft miteinander umgehen, läuft aus und muss neu verhandelt werden.

Die Sitzung schließt um 19:50 Uhr.

Protokoll: Boris Witt

Sitzungsleitung: Kristin Gleichmann